

Liebe Mitstudierende,

Viele Studierende sind sich seit der Verkündung des Deutschlandtickets unsicher, inwiefern Sie dieses Angebot mit nutzen dürfen, oder ob das Deutschlandticket automatisch im Semesterticket inkludiert ist. Daher würden wir Euch den aktuellen Stand gerne zusammenfassen.

Wir alle bezahlen das Semesterticket (inkl. NRW Ticket), aktuell verpflichtend als Teil des Semesterbeitrages in Höhe von 202,30€ (142,90€ VRS-Semesterticket, 59,40€ NRW-Semesterticket). Dabei ist zu beachten, dass man sich das NRW-Semesterticket zusätzlich im Internet herunterladen muss und es bei der Validierung des Studi-Ausweises nicht auf die Karte gedruckt wird. **Das Deutschlandticket ist ab dem 01.05.2023 NICHT AUTOMATISCH im Semesterticket enthalten.** Die Verkehrsverbünde haben nun zusammen mit der DB Regio AG eine Upgrade Option veröffentlicht, mit welcher man voraussichtlich über die Website OTS für monatlich 15,28€ das Deutschlandticket dazu buchen kann (siehe Anhang). Für uns ist das eine unzumutbare Lösung uns Studierenden gegenüber.

Wir sind der Meinung, dass ein Versagen von Politik und zuständigen Stellen nicht noch einmal hingenommen werden darf. Bei diesen "Verhandlungen" wurde wieder mal nicht an uns Studierende gedacht! Ebenso finden die studentischen Stellungnahmen keinerlei Berücksichtigung (siehe Pressemitteilungen der einzelnen LAT (=Landes Asten Treffen), fzs (freier Zusammenschluss Studierender)). Die Interessen der verschiedenen Gruppen sind in den aktuellen Gesprächen mit Vertreter*innen des Landes-Ministeriums für Umwelt, Nachhaltigkeit und Verkehr plus Vertreter*innen des Verkehrssektors sehr klar geworden. Die Verkehrsverbünde sind an keinen weiteren Verhandlungen interessiert, ohne dass es weitere Finanzierungshilfen gibt. Die Vertreter*innen des Landesministeriums wollen erstmal keine Initiative ergreifen, da Sie auf Finanzierungshilfen des Bundes hoffen. **So gesehen werden unsere Sorgen und Forderungen von beiden Seiten bewusst ignoriert.**

Wir arbeiten mit dem LAT weiterhin an verbesserten Bedingungen für uns Studierende. In diesem Zuge gibt es aber aufgrund der o.g. Interessenkonflikten leider noch keine konkreten Ergebnisse. Klar ist nur, dass wir ein auch juristisches Problem haben, das Semesterticket in dieser Form weiterlaufen zu lassen. Die rechtliche Grundlage des Tickets ist durch das Deutschlandticket angreifbar geworden und Asten müssten u.a. die gerichtlichen Prozesskosten im Falle einer Klage tragen. Unsere Ziele sind also zweierlei:

Zum einen wollen wir eine möglichst günstige, faire Lösung für Studierende bezüglich des Semestertickets und der Erweiterung mit dem Deutschlandticket erreichen. Zum anderen müssen wir gleichzeitig die rechtlichen und finanziellen Konsequenzen für die Studierendenvertretungen und die Studierendenschaft abwägen, sofern es kein Entgegenkommen in der aktuellen Situation geben sollte.

Wir wissen, dass das Thema hochkomplex ist. Solltet ihr irgendwelche Fragen, Anregungen oder Wünsche diesbezüglich haben, zögert nicht, uns unter politik@asta-spoho.de zu kontaktieren.

Euer AStA i. A. Rio Grumbrecht & Nils Lange

Anhang 1: Petition 129€ Ticket

Anhang 2: DB Regio AG Upgrade Option